

PB.L-01-112 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Heidi Schiller (KV München)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 111 bis 114:

Kreislaufwirtschaft, in der Batteriezellenproduktion und der Wasserstoffindustrie sowie in neuen Dienstleistungsfeldern. Unser Anspruch ist, dass die neuen Jobs gut in Anlehnung an bestehende Tarifverträge bezahlt und nach Möglichkeit tarifvertraglich organisiert sind ~~sowie der betrieblichen Mitbestimmung unterliegen~~. Darauf werden wir auch bei der Förderung von neuen Wirtschaftsfeldern achten.

Begründung

Die Formulierung "gut bezahlt" ist zu unpräzise. Die Minimalforderung sollten bestehende Tarifverträge sein. Eine Bindung an Tarifverträge können wir nicht fordern, ohne gegen die Autonomie der Tarifpartner zu verstoßen.

Aus dem selben Grund ist die Nennung der betrieblichen Mitbestimmung hier fehl am Platz, da im Betriebsverfassungsgesetz geregelt ist, ab wann die betriebliche Mitbestimmung greift. Mit dieser Formulierung grenzen wir alle KMUs aus, die unter der Mindestgrenze für betriebliche Mitbestimmung liegen. Das kann nicht unser Interesse sein, kleine Unternehmen und Start-ups dadurch auszugrenzen.

weitere Antragsteller*innen

Ulrich Lindner (KV Schwabach); Barbara Fuchs (KV Fürth-Stadt); Ekin Deligöz (KV Neu-Ulm); Ingrid Schröder-Donaubauer (KV München); Oliver Strisch (KV Eichstätt); Herbert Weber (KV München); Ingo Werner (KV Landsberg-Lech); Erich Hinderer (KV Main-Spessart); Andreas Kraus (KV Nürnberg-Stadt); Maria Krieger (KV Kelheim); Sonja Obermeier (KV Ebersberg); Kerstin Daser (KV Mühldorf); Frank Dürsch (KV München); Holger Kramer (KV Landsberg-Lech); Frank Steinberger (KV Landshut-Land); Thomas Mack (KV Neu-Ulm); Claudia Köhler (KV München-Land); Florian Tischler (KV Nürnberg-Stadt); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Gabriele Masch (KV München); Anton Josef Heine (KV München); Tom Aurnhammer (KV Nürnberg-Stadt); Kurt Schönberger (KV Starnberg); André Höftmann (KV Fürth-Land); Holger Schmidt-Endres (KV Fürstenfeldbruck); Doris Wagner (KV München); Frédérique Schmidt-Baricault (KV Fürstenfeldbruck); Nils Lindenmaier (KV München)